

562121-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung – [J4-24V-023] Unterstützungsleistungen Kostenbegleitung FDB424
OJ S 183/2024 19/09/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

E-Mail: baainbwj4@bundeswehr.org

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Verteidigung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: [J4-24V-023] Unterstützungsleistungen Kostenbegleitung FDB424

Beschreibung: AP1: Einarbeitung in das Themengebiet AP2: Durchgängige Kostenbegleitung im Open-Book-Verfahren Dabei müssen insbesondere folgende übergeordnete Ziele erreicht werden: • Unabhängige Unterstützung bei Bewertungen mit Bezug auf Kosten- und Stundenaufwände des GU • Unterstützung bei der Bewertung von baulichen Änderungen auf die Aufwände des GU und bei technischen Fragestellungen zur Bauoptimierung • Adaption ziviler schiffbaulicher Rahmenbedingungen auf die Anforderungen aus dem militärischen Einsatz der Flottendienstboote und die daraus resultierenden Aufwände • Sicherstellung der Nachvollziehbarkeit und Begründbarkeit der abgerechneten Stundenaufwände

Kennung des Verfahrens: 012f7320-d751-42f4-b2c1-9e6cffd0560a

Interne Kennung: 6002706028-BAAINBw J4

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75000000 Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Diese werden über die mit "Anwendungen" bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung gestellt. Hierzu gehören für Unternehmen der Angebots-Assistenten (AnA) und der Signatur-Client für Bieter (Sig-Client) für elektronische Signaturen sowie das LV-Cockpit (www.lv-cockpit.de). Die technischen Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen verwendeten elektronischen Mittel sind durch die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform bestimmt. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Clients der e-Vergabe-Plattform sowie der Plattform selber und der elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Weitergehende Informationen stehen auf <https://www.evergabe-online.info> bereit.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG

vsvgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren (Konkurs nach nationalem Recht)

Konkurs: Insolvenz (Konkurs)

Korruption: Bestechlichkeit, Vorteilsgewinnung und Bestechung

Vergleichsverfahren: Mit Insolvenz vergleichbares Verfahren (Einigung mit Gläubigern)

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bildung krimineller Vereinigungen

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen umweltrechtliche Verpflichtungen

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung

Betrugsbekämpfung: Betrug oder Subventionsbetrug

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Menschenhandel,

Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder Ausbeutung

Zahlungsunfähigkeit: Zahlungsunfähigkeit

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Insolvenz (Verwaltung durch einen Insolvenzverwalter)

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Täuschung oder unzulässige Beeinflussung des Vergabeverfahrens

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Interessenkonflikt

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Wettbewerbsverzerrung wegen Vorbeziehung

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Schwere Verfehlung

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Mangelhafte Erfüllung eines früheren öffentlichen Auftrags

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstöße gegen sozialrechtliche Verpflichtungen

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Sozialversicherungsbeiträgen

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Einstellung der beruflichen Tätigkeit

Entrichtung von Steuern: Verstöße gegen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern oder Abgaben

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Bildung terroristischer Vereinigungen

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: [J4-24V-023] Unterstützungsleistungen Kostenbegleitung FDB424

Beschreibung: Die Gesamtsumme der notwendigen Personenstunden beträgt 15.800 Personenstunden. Bei den oben veranschlagten Personenstunden handelt es sich um Schätzwerte zwecks Ermöglichung einer Kalkulationsgrundlage, nicht aber um eine vom Auftraggeber vorgegebene zu leistende Maximalstundenzahl. Die durch den Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen richten sich ausschließlich nach den in dieser Leistungsbeschreibung niedergelegten Leistungsanforderungen, die vollumfänglich gemäß den vertraglichen Vereinbarungen umzusetzen sind. Die in den einzelnen Arbeitspaketen aufgeführten Personenstunden können gegenseitig verrechnet werden, so lange der Gesamtbedarf nicht überschritten wird.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75000000 Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Hamburg (DE600)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 06/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 15/11/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Informationen über frühere Bekanntmachungen:

Kennung der vorherigen Bekanntmachung: 496544-2024

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: A.1 Vorlage eines Auszuges aus dem Handelsregister (oder vergleichbar). Nachweisführung: Vorlage eines aktuellen Handelsregistrauszugs des Bewerbers sowie etwaiger von diesem eingesetzten Unterauftragnehmer. Der Handelsregistrauszug darf nicht älter als ein Jahr sein (gerechnet ab dem Schlusstermin für den Eingang des Angebotes). Die Kriterien D.1, D.2, D.3, D.4 und D.5 (Formulare) werden in einem zusätzlichen Dokument bei den Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb zur Verfügung gestellt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: B.1 Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung und/ oder Berufshaftpflichtversicherung bzw.

Vermögensschadenhaftpflichtversicherung mit einer Deckungshöhe von mind. 500.000,00 EUR pro Jahr für Personen-, Sach-, Vermögensfolge- sowie reine Vermögensschäden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen oder eine rechtsverbindliche Zusage zum Abschluss einer solchen Betriebshaftpflichtversicherung, Berufshaftpflichtversicherung bzw. Vermögensschadenhaftpflichtversicherung. Falls bereits eine Betriebshaftpflichtversicherung, Berufshaftpflichtversicherung bzw.

Vermögensschadenhaftpflichtversicherung existiert: Vorlage einer schriftlichen Bestätigung des Versicherungsgebers über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung, Berufshaftpflichtversicherung bzw. Vermögensschadenhaftpflichtversicherung, aus der hervorgeht, dass die-se eine Deckungssumme von mindestens 2.000.000,00 EUR pro Schadensfall für Personen-, (echte und unechte) Vermögens- und Sachschäden umfassen.

Weiterhin eine ergänzende Erklärung des Bewerbers, dass eine solche Betriebshaftpflichtversicherung, Berufshaftpflichtversicherung bzw.

Vermögensschadenhaftpflichtversicherung über den gesamten Leistungszeitraum aufrechterhalten wird. Falls noch keine Betriebshaftpflichtversicherung,

Berufshaftpflichtversicherung bzw. Vermögensschadenhaftpflichtversicherung existiert:

Vorlage einer Eigenerklärung des Auftragnehmers, dass dieser im Falle der Auftragserteilung bis zum Leistungsbeginn eine Betriebshaftpflichtversicherung, Berufshaftpflichtversicherung bzw. Vermögensschadenhaftpflichtversicherung abschließen wird, die eine Deckungssumme von mindestens 500.000,00 EUR pro Schadensfall für Personen-, (echte und unechte)

Vermögens- und Sachschäden umfassen und die über den gesamten Leistungszeitraum bestehen werden. Falls aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Betriebshaftpflichtversicherung, Berufshaftpflichtversicherung bzw. Vermögensschadenhaftpflichtversicherung abgeschlossen werden kann: Vorlage einer Eigenerklärung des Auftragnehmers, dass dieser im Schadensfall selbst für Personen-, (echte und unechte) Vermögens- und Sachschäden aufkommt. B.2 Der Bewerber weist einen durchschnittlichen Mindestumsatz i. H. v. EUR brutto 0,65 Mio. aus den vergangenen Geschäftsjahren 2021 bis 2023 aus (bei Nichtvorliegen eines aktuellen Jahresabschlusses des Jahres 2023 hilfsweise auch der Jahre 2020 bis 2022).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: C.1 Praxiserfahrung Kostenbegleitung und -bewertung mit Open-Book-Methodik Nachweisführung: Angabe von drei Projekten im Bereich des Schiffsneubau, in denen der Bewerber eine Kostenbegleitung und -bewertung angewendet hat. Die Projekte müssen jeweils einen Mindestdauer von sechs Monaten umfasst haben und folgende Tätigkeiten ausgeübt worden sein: Entwurfsarbeiten, Kostenaufstellung, Bauüberwachung. Die Angaben in den Projektreferenzen müssen den jeweiligen Bearbeitungszeitraum und die durchgeführten Tätigkeiten benennen. Um dem Auftraggeber die Möglichkeit zu verschaffen, die Referenzen zu überprüfen, müssen vom Bewerber - soweit möglich - weitere Informationen bereitgestellt werden, etwa zu den Projekten gehörende Vertragsnummern, die Angabe der jeweiligen leitenden Projektreferate oder die Benennung von Ansprechpartnern. Die Referenz darf nicht älter als 10 Jahre sein. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Betrachtung des Alters der Referenzen ist hier und im Folgenden das Datum des Eingangs des Angebotes, mit denen die Referenzen durch den Bewerber vorgelegt werden. C. 2 Personal mit Praxiserfahrung in Kostenbewertungen und dem Bau von Spezialschiffen Nachweisführung: Eigenerklärung des Bewerbers, dass qualifiziertes Personal im avisierten Vertragszeitraum verfügbar ist, um durchgängig die Kostenbegleitung durchführen zu können. Mindestens einer der vom Bewerber für die Leistungserbringung eingesetzten Mitarbeiter muss über eine mindestens 3-jährige Praxiserfahrung in der Durchführung von Kostenbewertungen und im Bau von Spezialschiffen oder Marineschiffen verfügen. Die Qualifikation ist nachzuweisen durch Mitwirkung an Referenzprojekten gem. C.1 in leitender Position: Angabe eines oder mehrerer Projekte auf dem genannten Gebiet für mindestens einen Mitarbeiter. Die Angaben in den Projektreferenzen müssen den jeweiligen Bearbeitungszeitraum und die durchgeführten Tätigkeiten benennen. Um dem Auftraggeber die Möglichkeit zu verschaffen, die Referenzen zu überprüfen, müssen vom Bewerber - soweit möglich - weitere Informationen bereitgestellt werden, etwa zu den Projekten gehörende Vertragsnummern, die Angabe der jeweiligen leitenden Projektreferate oder die Benennung von Ansprechpartnern. Die Referenz darf nicht älter als 10 Jahre sein. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Betrachtung des Alters der Referenzen ist das Datum des Eingangs des Angebotes, mit denen die Referenzen durch den Bewerber vorgelegt werden. C.3 Datengrundlage (Benchmarks) für Kostenbewertungen aus zivilem und Marine-Schiffbau Nachweisführung: Angabe von drei militärischen (DEU/NATO/EU Partner) und drei zivilen Projekten (insb. Behördenschiffe), über einen Zeitraum von jeweils mindestens sechs Monaten in denen der Bewerber mil./ ziv. Daten (IT-gestützt) aufgearbeitet hat und die alle als Datengrundlage in die Kostenbegleitung einfließen. Diese müssen mindestens auf Hauptbaugruppenebene (zivil) bzw. Baugruppenebene (militärisch) erfasst und aufgeschlüsselt sein und müssen sich mindestens auf Angebote einer Ausschreibung oder Realisierungsphase beziehen. Die Angaben in den Projektreferenzen müssen den jeweiligen Bearbeitungszeitraum und die durchgeführten Tätigkeiten benennen. Um dem Auftraggeber die Möglichkeit zu verschaffen, die Referenzen zu überprüfen, müssen vom Bewerber - soweit möglich - weitere Informationen bereitgestellt werden, etwa zu den Projekten gehörende Vertragsnummern, die Angabe der jeweiligen leitenden Projektreferate oder die Benennung von Ansprechpartnern. Die Datengrundlage des Bewerbers muss mindestens den zivilen oder militärischen Aspekt abdecken, d.h. Nachweis von drei zivilen oder drei militärischen Aspekten. Die andere Hälfte kann auch durch eine Eignungsleihe nachgewiesen werden. Die Projekte müssen in den letzten 15 Jahren ausgeschrieben worden sein. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Betrachtung des Alters der Referenzen ist das Datum des Eingangs des Angebotes, mit denen die Referenzen durch den Bewerber vorgelegt werden. C.4 Personal mit Praxiserfahrung in Kostenbewertungen mit mil./ ziv. Kostenschätzmodellen im zivilen und Marine-Schiffbau

Nachweisführung: Eigenerklärung des Bewerbers, dass qualifiziertes Personal im avisierten Vertragszeitraum verfügbar ist, um durchgängig die mil./ ziv. Datengrundlagen (IT-gestützt) anwenden zu können. Mindestens einer der vom Bewerber für die Leistungserbringung eingesetzten Mitarbeiter muss über eine mindestens 3-jährige Praxiserfahrung in der Durchführung von Kostenbewertungen im mil. oder ziv. Kostenbegleitungen verfügen. Darüber hinaus muss zur Bewertung der Leistungen der Werftleistungen eine mindestens fünfjährige Werftzeit nachgewiesen werden. Die Qualifikation ist nachzuweisen. durch Mitwirkung an Referenzprojekten gem. C.1 in leitender Position: Angabe eines oder mehrerer Projekte auf dem genannten Gebiet für mindestens einen Mitarbeiter. Die Angaben in den Projektreferenzen müssen den jeweiligen Bearbeitungszeitraum und die durchgeführten Tätigkeiten benennen. Um dem Auftraggeber die Möglichkeit zu verschaffen, die Referenzen zu überprüfen, müssen vom Bewerber - soweit möglich - weitere Informationen bereitgestellt werden, etwa zu den Projekten gehörende Vertragsnummern, die Angabe der jeweiligen leitenden Projektreferate oder die Benennung von Ansprechpartnern. Die Referenz darf nicht älter als 10 Jahre sein. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Betrachtung des Alters der Referenzen ist das Datum des Eingangs des Angebotes, mit denen die Referenzen durch den Bewerber vorgelegt werden. Die Kriterien C.5 und C.6 sind aufgrund der Zeichenbegrenzung nicht abbildbar und werden daher mit den Kriterien D.1, D.2, D.3, D.4 und D.5 (Formulare) in einem zusätzlichen Dokument bei den Unterlagen für den Teilnahmewettbewerb zur Verfügung gestellt.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Schutz besonders sensibler Informationen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=708938>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 08/10 /2024

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Keine Angabe der Vergabe von Unteraufträgen

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <http://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Keine

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/09/2024 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: -

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: -

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß Bewerbungsbedingungen (Abschlags- und

Schlusszahlungen im Rahmen der Verdingungsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B))

Vergabe von Unteraufträgen:

Der Auftragnehmer muss alle Änderungen der Unterauftragnehmer angeben, die sich während der Auftragsausführung ergeben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. § 134 GWB Informations- und Wartepflicht https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_134.html § 135 Unwirksamkeit https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_135.html

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesamt für Ausrüstung,
Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr -E1.3- Angebotssammelstelle
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts
des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 991-19518-88

Postanschrift: Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56073

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: BAAINBw J4

E-Mail: baainbwj4@bundeswehr.org

Telefon: +49 2614000

Internetadresse: <http://www.evergabe-online.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7002

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr -E1.3- Angebotssammelstelle

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 991-19518-88

Postanschrift: Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56073

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

E-Mail: baainbwe1.3-angebotssammelstelle@bundeswehr.org

Telefon: +49 26140013956

Internetadresse: <http://www.evergabe-online.de/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: t: 022894990

Postanschrift: Villemomblerstraße 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53123

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

ec51c7cc-149c-4028-8829-64d50ae3ea5a-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Verlängerung der Frist zur Einreichung der Unterlagen im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs. Die elektronische Einreichung von Unterlagen wird zugelassen.

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0000

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 69fcc59f-e3b0-4de4-8e87-64b2fe02778b - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 18

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/09/2024 14:22:42 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 562121-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 183/2024

Datum der Veröffentlichung: 19/09/2024